

Bündner Tagblatt; 15.07.2016; Seite 5

Graubünden

«Catrina-Resort» nimmt weitere Hürde

Die Regierung hat die Teilrevision der Ortsplanung von Disentis/Mustér genehmigt. Damit ermöglicht sie die Realisierung des «Catrina-Resorts». Im Weiteren kann eine Gewerbezone erweitert werden für die Ansiedlung eines Unternehmens.

Die von der Regierung genehmigte Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde Disentis/Mustér beinhaltet gleich mehrere Projekte. Zum einen ermöglicht sie den Bau des «Catrina-Resort» bei der Talstation der Pendelbahn Disentis-Caischavedra. Das Resort mit 700 bewirtschafteten Betten sowie Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben wird von den Bergbahnen Disentis und einem Privaten für 60 Millionen Franken realisiert.

Jetzt noch der Hochwasserschutz

Wie Bergbahndirektor Rudolf Büchi auf Anfrage sagte, habe man für den Baustart allerdings noch nicht ganz grünes Licht – trotz Regierungsentscheid, der gestern publiziert wurde. Noch offen sei nämlich das Projekt Hochwasserschutz, das der Gemeinde obliege. Ohne die Genehmigung dieses Projektes könne das - Resort nicht realisiert werden, so Büchi. Laut Francestg Cajacob, - Gemeindepräsident von Disentis/Mustér, hat das Projekt die Sanierung des Hochwasserschutzdammes Val Acletta zum Inhalt. Diese dient dem Schutz des ganzen Dorfes. Das letzte Wort hat der Souverän, der frühestens im September an der Urne über das Projekt entscheiden wird. Infolge verzögert sich der Baustart des «Catrina-Resort» um ein Jahr, wie Büchi ausführte. «Wir gehen davon aus, dass wir im April 2017 loslegen können», so der Bergbahndirektor.

Unternehmen will nach Disentis

Bestandteil der Teilrevision ist auch die Erweiterung der bestehenden Gewerbezone Pignola/Marias um rund 6839 Quadratmeter, wie es in der Regierungsmitteilung heisst. Damit werde dem Unternehmen Rhomberg Sersa Rail Group ermöglicht, einen neuen Betriebsstandort in der Gemeinde Disentis/Mustér anzusiedeln. Das Unternehmen, das laut Firmenwebseite auf Bahntechnik spezialisiert ist, verfügt in Graubünden über mehrere Niederlassungen. Weitere Angaben zur Neuansiedlung waren von Gemeindepräsident Cajacob nicht zu erfahren. Die zuständige Person war gestern nicht erreichbar.

«Disentiserhof» kann anbauen

Schliesslich wurde mit der Teilrevision die Basis dafür geschaffen, dass das Hotel «Disentiserhof» das Angebot an warmen Betten erhöhen kann, wie es in der Mitteilung weiter heisst. Cajacob führte aus, dass das Hotel einen Anbau in Richtung Via Sursilvana plant. Der Projektwettbewerb werde im Herbst gestartet. Dann würden die Projektdetails, auch im Zusammenhang mit dem Kurbad, die Anzahl neuer Betten und die Investitionssumme bekannt. **Nadja Maurer**



Für die Umsetzung des «Catrina-Resort» in Disentis zeichnet die Fanzun AG, dipl. Architekten und Ingenieure, verantwortlich. (visualisierung ZVG)